



Dachverband

Sonder-Ausgabe

**Nr. 73 digital**

Februar 2024

# KOMMUNALES management "digital"

Fachzeitschrift des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs

## inhalt

### 2-3 Dachverband

*Vorwort des Bundesobmannes,*

### 3-9 Dachverband

*FLGÖ Bundesfachtagung und  
Kommunalwirtschaftsforum 2024  
in Bad Ischl*

### 10-11 Verbindungsbüro LS

*EU-Wahljahr 2024*

### 11-12 BDO

*Webinar: Gemeindefinanzen verstehen  
und effizient managen*

*Budget im Wandel*

### 13 LV Kärnten

*Einladung zur  
Mitgliederversammlung am 27.2.2024*

### 14 AMD Salzburg

*So klappt sicheres Aufladen  
von Akkus*



Foto: Bad Ischl Kongress & Theaterhaus

Wir laden alle FLGÖ-Mitglieder und Partner  
ganz herzlich zur  
**FLGÖ Bundesfachtagung 2024** und  
dem **Kommunalwirtschaftsforum**  
in der Zeit von 24. bis 26.4.2024  
nach Bad Ischl ein!

## Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

FLGÖ - Fachverband für leitende  
Gemeindebedienstete Österreichs,  
Dachverband,  
9800 Spittal a.d.Drau

homepage:  
[www.flgö.at](http://www.flgö.at)

## Für den Inhalt verantwortlich:

Franz Haugensteiner MSc  
Bundesobmann des FLGÖ

## Zweck der Herausgabe:

Fachinformation für leitende  
Gemeindebedienstete Österreichs

## Erscheinungsrhythmus:

vierteljährlich  
in digitaler Form

## Kontaktadresse des Bundesobmannes

Franz Haugensteiner MSc  
Pöchlarnstr. 17-19  
3251 Gemeinde Purgstall  
an der Erlauf

Tel.: 07489/2711-11

E-Mail:  
[amtsleitung@purgstall.at](mailto:amtsleitung@purgstall.at)



# Vorwort des Bundesobmannes



Liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Fachverband der leitenden  
Gemeindebediensteten ist in Bewe-  
gung! Die Vorbereitungen für unsere  
Bundesfachtagung am 24. und 26.  
April 2024 laufen auf Hochtouren  
und es wird nicht nur thematisch ein  
Highlight, sondern auch gesellschaft-  
lich eine Veranstaltung zum Ver-  
netzen, Austausch und einfach Zeit  
mit Gleichgesinnten zu genießen.  
Wir freuen uns auf deine Teilnahme,  
weitere Infos auf den nächsten  
Seiten!

Auch beim österreichischen Ge-  
meindetag am 18. und 19. September  
in Oberwart sind wir mit unseren  
Themen vertreten. Die Einladung ist  
auf der Homepage des österreichi-  
schen Gemeindebundes schon ver-  
fügbar.

Am 27. Februar findet in der Markt-  
gemeinde Nötsch in Kärnten die  
Mitgliederversammlung des FLGÖ  
Kärnten statt. Landesobmann Mag.  
Andreas Tischler wird bei dieser



Tagung nach 12 Jahren als Obmann  
seine Funktion an jüngere Hände  
weitergeben. Andreas Tischler ist so

etwas wie ein ausgleichender Pol im  
FLGÖ, der immer mit Weitblick und  
Engagement die Anliegen der  
(Kärntner) AmtsleiterkollegInnen  
vertreten hat. Andreas hat in all die-  
sen Jahren auf Landesebene ein  
Netzwerk geschaffen, mit welchem  
er mit seinen Funktionärskollegen  
viel erreicht hat. Lieber Andreas, ich  
sage dir ein großes Danke für deine  
Freundschaft und dein Engagement  
für die AmtsleiterkollegInnen in  
Kärnten und auf Bundesebene.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch ich möchte in eigener Sache  
bekanntgeben, dass ich seit einigen  
Wochen in Pension bin und meine  
Funktion als Bundesobmann zur Ver-  
fügung stellen werde. Es wird daher  
in den nächsten Monaten eine neue  
Funktionärsrunde erarbeitet und vor-  
geschlagen. Wenn sich eine Kollegin  
oder ein Kollege im Fachverband  
engagieren möchte, egal ob auf  
Bezirks-, Landes- oder Bundes-  
ebene, so ersuche ich um Kontakt-  
aufnahme mit dem jeweiligen  
Landesobmann oder auch mit dem  
Dachverband. Dazu ein Gedanke,  
den ich trotz des manchmal ausge-  
sprochenen Argumentes der knappen  
Zeit festhalten darf: das Engagement  
beim Fachverband ist nicht nur eine  
persönliche Bereicherung, es ist mit  
Sicherheit auch ein Vorteil für die  
eigene Verwaltung, für die man  
zuständig zeichnet!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich  
wünsche viel Freude bei der Arbeit  
und Zeit für Engagement und Besuch  
der Veranstaltungen der jeweiligen  
Fachverbände des FLGÖ!

*Herzlichst, dein, Ihr*  
Franz Haugensteiner MSc,  
Bundesobmann des FLGÖ



# KOMMUNAL WIRTSCHAFTS FORUM

# FLGÖ BUNDESFACHTAGUNG 2024

**24. – 26. APRIL 2024**  
**BAD ISCHL**

# KOMMUNAL WIRTSCHAFTS FORUM

## FLGÖ BUNDESFACHTAGUNG 2024



Der FLGÖ Dachverband und der FLGÖ Oberösterreich veranstalten die Bundesfachtagung im Rahmen des KWF 2024.



Die Innovationskraft der österreichischen Gemeinden ist mehr als beeindruckend. Um die laufenden Veränderungserfordernisse der Kommunen zu bewältigen, benötigt es gutes Personal, wie auch der effektive Umgang mit neuester Technologie.

Vermeintliche Hemmnisse sollten dabei zu Chancen werden und der Verwaltungsentwicklung dienen. Und genau damit beschäftigen wir uns bei unserer Tagung.

Nutzen wir die Chance auf neue Erkenntnisse – ich freue mich auf ein Wiedersehen in Bad Ischl!

Melden Sie sich gleich an: Anmeldung Kommunalwirtschaftsforum KWF 24. - 26.04.2024

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Franz Haugensteiner'. The signature is fluid and stylized, with a prominent initial 'F'.

Franz Haugensteiner, MSc  
FLGÖ Bundesobmann



# WILLKOMMEN IN BAD ISCHL!

Das Jahr 2024 bringt das Kommunalwirtschaftsforum und die FLGÖ-Bundesfachtagung nach Bad Ischl in Oberösterreich, in die europäische Kulturhauptstadt!

Der Auftakt am Vorabend bietet wie gewohnt eine entspannte Anreise und gemütliches Abendprogramm mit informativem Austausch.

Am 25. April 2024 startet die FLGÖ-Bundesfachtagung mit dem Thema „Mensch & KI“ in das Programm, welches mit Vorträgen, Keynotes, interaktiven Workshops und Diskussionsrunden zu den Themenschwerpunkten Mensch & KI, Digitalisierung, Finanzen und Ressourcenschonung an beiden Kongresstagen für Abwechslung und Informationsaustausch sorgt!

Das Hauptabendprogramm verspricht in der Kaiserstadt stimmungsvolle Atmosphäre und Networking auf höchstem Niveau. Kulinarische und kulturelle Highlights erwarten Sie!

## DIE THEMEN

### **Personal/Mensch & KI**

# 1.

Der Vormittag der FLGÖ-Bundesfachtagung am 25. April 2024 ist ganz dem Thema „Personal/Mensch und KI“ gewidmet. In inspirierenden Vorträgen und Keynotes stehen Schulung, Recruiting und Ausbildung im Fokus, wobei die Integration von KI als entscheidender Ergänzung zum menschlichen Potenzial betrachtet wird. Anders als üblich rückt dieser Event bewusst den Menschen in den Mittelpunkt, während KI als unterstützendes Element behandelt wird. Eines der Highlights des Tages ist der interaktive Workshop zu diesem Thema!

### **Digitalisierung**

# 2.

Die Digitalisierung gestaltet sich mit Künstlicher Intelligenz (KI) als Wegbereiter für effiziente Gemeindebüros. Der Fokus liegt auf rechtlichen Sicherheitsaspekten und der gezielten Schulung der MitarbeiterInnen. Themen wie Cyberkriminalität und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen werden intensiv diskutiert, ebenso wie die Wahrung von Transparenz. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Nutzung von KI zur Unterstützung der Mitarbeiter und zur intelligenten Konservierung von Wissen. Digitalisierungsbeauftragte und KI-Experten bieten Einblicke in erfolgreiche Integrationen von KI in Gemeinden, einschließlich einer Betrachtung der Cybersecurity. Hier erfahren Sie, wie KI Ihre Arbeitsabläufe unterstützt und Sie noch effizienter arbeiten können!

## 3. Finanzen

Ein weiterer Schwerpunkt konzentriert sich auf essentielle Finanzthemen für Gemeinden. Im Zentrum steht ein Update zur aktuellen finanziellen Lage samt Förderungen und Antragsverfahren. Themen wie Finanzausgleich, Finanzierungsmaßnahmen und Strategien gegen steigende Zinsen werden prägnant beleuchtet. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bewältigung von Herausforderungen durch steigende Preise.

## 4. Ressourcenschonung

Ein weiteres Kernthema legt den Schwerpunkt auf eine nachhaltige Agenda für Gemeinden, insbesondere in den Bereichen Versorgungssicherheit, Energie, Umweltschutz und Gesundheit. Mit Blick auf erneuerbare Energien und Herausforderungen in der Stromverteilung werden praxisnahe Workshops zu Themen wie Energiegemeinschaften, umweltfreundlichem Bauen und Lichtverschmutzung angeboten. Das Forum ist nicht nur Impulsgeber für aktives Handeln, sondern fördert auch den Dialog auf lokaler und nationaler Ebene zur Förderung nachhaltiger Maßnahmen.

**Seien Sie dabei und gestalten Sie mit uns die zukunftsweisende Entwicklung Ihrer Gemeinde beim Kommunalwirtschaftsforum und der FLGÖ-Bundesfachtagung 2024 in Bad Ischl!**

**Alle Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie unter [www.kommunalwirtschaftsforum.at](http://www.kommunalwirtschaftsforum.at)!**

8

KEYNOTES

16

WORKSHOPS

3

PODIUMSDISKUSSSIONEN

Änderungen vorbehalten

# ABLAUF



## **Mittwoch, 24.04.2024**

Voranreise mit Komfort-Ticket

Empfang der ersten Gäste mit Komfort-Ticket

ABENDHIGHLIGHT

MITTWOCH:

Alle TeilnehmerInnen mit dem Komfort-Ticket erwartet ein gemütliches Beisammensein und Ankommen am Vorabend!

17 Uhr Treffpunkt beim Kongress & TheaterHaus Bad Ischl

Stadtführung durch Europas Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl

18:30 Uhr gemeinsamer Empfang beim berühmten ehemaligen k. u. k. Hofzuckerbäcker und Hoflieferanten ZAUNER, Grand-Café Restaurant Esplanade

19 Uhr Abendessen

## **Donnerstag, 25.04.2024**

Eröffnung

Keynotes

Mittagessen

Workshops

Abschlusskeynote

Abendessen

ABENDHIGHLIGHT

DONNERSTAG:

Unsere Teilnehmer dürfen sich auf ein stimmiges Abendprogramm freuen, mit dem wir den Kongress-tag abrunden werden!

Gemeinsames Abendessen in den Stallungen der historischen KAISERVILLA, zuvor Führung durch die Villa möglich (Anmeldung erforderlich)

## **Freitag, 26.04.2024**

Keynotes

Podiumsdiskussionen

Abschlusskeynote

Mittagessen

Abreise

# IMPRESSIONEN





## Wir starten in der EU-Wahljahr 2024

Brüssel im Jänner 2024. Die Zeichen in der EU-Hauptstadt stehen auf Zukunft. Bis März sind die Verhandlungstermine der EU-Gesetzgebungsorgane - der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat - besonders dicht getaktet.

Es gilt jetzt, möglichst viele der laufenden EU-Gesetzesvorhaben abzuschließen.

Die EU-Institutionen und der Europäische Rat ziehen eine Bilanz über wichtige EU-Förderprogramme und richten ihren Blick allmählich auf den Handlungsbedarf für den künftigen EU-Haushaltsrahmen und die daran gebundene EU-Förderperiode ab 2028.

Grund für dieses besonders emsige Treiben in Brüssel und Strassburg sind die bevorstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament am

9.6.2024. Dafür muss das Europäische Parlament eine Wahlkampfpause einhalten, die in einigen Mitgliedstaaten vorgeschrieben ist. Für die Dauer des Wahlkampfes und der Wahlruhe gelten bei uns in Österreich allerdings keine besonderen Vorschriften. Nach § 45 der Europawahlordnung (EuWO) ist lediglich am Wahltag in dem von den Gemeinden abgegrenzten Gebiet um die Wahllokale keine Wahlwerbung erlaubt.

Die letzte Plenarsitzung der laufenden Legislaturperiode (2019 bis 2024) ist daher von 22. bis 25. April 2024. Verfahren, die bis dahin noch in der Schwebe sind, können voraussichtlich erst Anfang 2025 wieder aufgenommen werden.

### Im Juli geht es weiter

Die erste Plenarsitzung der neuen Legislaturperiode (2024 bis 2029) ist von 16. bis 19. Juli geplant. Die

ersten Tätigkeiten des Europäischen Parlaments widmen sich dann der Konstituierung der Gremien, insbesondere auch des Präsidiums, und der Bildung der Fachausschüsse im Europäischen Parlament.

### EU-Kommission wird im Herbst neu besetzt

Im Herbst 2024 stehen dann die Anhörungen der Mitglieder des neuen Kommissionskollegiums an, denn das Mandat der EU-Kommission unter Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen läuft Ende November 2024 aus (?).

Erst wenn diese Prozesse erfolgreich abgeschlossen wurden, kann der EU-Gesetzgebungsapparat - die EU-Kommission als Initiatorin von Gesetzgebungsverfahren, das Europäische Parlament als Ko-Gesetzgeber zum Rat und der Rat, der das Gremium der EU-Mitgliedstaaten ist - wieder volle Fahrt aufnehmen.

### Junge Wählerinnen und Wähler umworben

Nach Beobachtung des wissenschaftlichen Dienstes im Europäischen Parlament spielte die Beteiligung junger Menschen eine wichtige Rolle bei der höheren EU-Wahlbeteiligung im Jahr 2019.

Österreich ist mit dem Wahlalter von 16 Jahren ein Vorbild für andere EU-Mitgliedstaaten: So haben Deutschland und Belgien das Wahlalter für die Teilnahme an den EU-Wahlen seit dem letzten EU-weiten Urnengang von 18 auf 16 Jahre abgesenkt.

### Warum sollte man an den Europawahlen teilnehmen?

Um der eigenen Stimme in der EU Gewicht und Gehör zu verschaffen: Das Europäische Parlament ist die einzige EU-Institution, die direkt gewählt werden kann. Es nimmt eine starke Rolle im Gesetzgebungsprozess ein. Seine Entscheidungen bestimmen unser tägliches Leben.

Gewählt werden 20 EU-Abgeordnete aus Österreich für das Europäische Parlament. Wichtige Themen sind die Friedensordnung in Europa, Klimaschutz, Energie und Landwirtschaft, das Zusammenleben der Generationen in Europa und die Zukunftsfähigkeit Europas in einer Welt, die starken geopolitischen Verschiebungen ausgesetzt ist.

Kurzum: 2024 verspricht spannend zu werden!

Wir bleiben für Sie und für Salzburg in Brüssel am Ball. Gemeinsam für Salzburg in Europa!

**Übrigens, am 9. Juni 2024 haben wir bereits etwas vor – wir gehen wählen. Sie auch?**



Ihre  
Mag.a Michaela Petz-Michez,  
M.E.S. MBA  
Referatsleiterin  
Landes-Europabüro Salzburg /  
EU-Verbindungsbüro Brüssel  
michaela.petz-  
michez@salzburg.gv.at  
www.salzburg.gv.at/europabuero

Pinzgauerin in Brüssel bestens vernetzt

Salzburgs „Botschafterin“ in Brüssel ist eine echte Pinzgauerin, die sich selber als „EU-leidenschaftlich“ bezeichnet: Referatsleiterin Michaela Petz-Michez. Seit 2004 leitet die gebürtige Zellerin das EU-Verbindungsbüro in Brüssel. 2015 übernahm sie zusätzlich das Landes-Europabüro von Andreas Kiefer, der als Generalsekretär in den Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates wechselte.



## Webinar:

### **Gemeindefinanzen verstehen und effizient managen**

Wie Sie Ihre optimale Finanzstrategie finden und Ihre Investitionsprojekte schon in der kommenden Gemeinderatsperiode erfolgreich umsetzen.

**23.4.2024, 9:30-11:00 Uhr**

#### **Speaker:**

Hannes Oberschmid, Director BDO  
Günter Toth, Partner BDO

Die Teilnahmekosten belaufen sich auf € 49,00.

**Zum Anmeldeformular gelangen Sie hier:**

<https://attendee.gotowebinar.com/register/3093400534938319456?source=BDO>

# BUDGET IM WANDEL

## SINKENDE FINANZIELLE HANDLUNGSMASSE BEI STEIGENDER DRINGLICHKEIT VON INVESTITIONEN

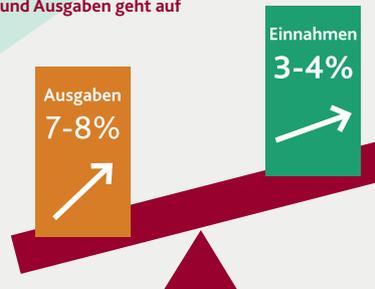
In Zeiten, in denen die finanzielle Gesundheit des öffentlichen Sektors bereits belastet ist, wird die Lage durch die gegenwärtige Wirtschaftssituation zusätzlich erschwert. Ein Blick auf aktuelle WIFO-Prognosen zeigt, dass das reale Bruttoinlandsprodukt in den kommenden Jahren einen nur mäßigen Anstieg erfahren wird, während sich gleichzeitig hohe Gehaltsabschlüsse auf Personalausgaben schlagen und finanzielle Haushalte unter Druck setzen.

Auch internationale Entwicklungen können sich schnell auf den öffentlichen Haushalt auswirken. Handelskonflikte, geopolitische Spannungen und weltwirtschaftliche Turbulenzen stellen erhebliche Belastungen für den öffentlichen Haushalt dar und nicht zuletzt die Covid-19-Pandemie hat klar aufgezeigt, wie anfällig der öffentliche Haushalt für externe Schocks sein kann.

Eine unmittelbare Besserung der finanziellen Gesundheit ist in absehbarer Zeit somit nicht in Sicht, und die Herausforderungen für den öffentlichen Sektor nehmen weiter zu. In einer besonders prekären Situation befindet sich die kommunale Verwaltungsebene. Die Einnahmen-Ausgabenschere der Gemeinden wird sich laut Prognosen in den nächsten Jahren weiterhin öffnen. Einnahmenseitig ist dies vor allem auf nur marginal steigende Ertragsanteile zurückzuführen. Ausgabenseitig schlagen sich diverse Teuerungen von Personal- und Sachkosten negativ nieder. Die Erhöhung der Gehälter im öffentlichen Dienst, ein erhöhter Personalbedarf (z.B. in der Kinderbetreuung) und ein steigendes Zinsniveau sind hier maßgebliche Größen. Die laufenden Ausgaben steigen mit 7-8% deutlich stärker an als die laufenden Einnahmen, für die ein Anstieg von nur 3-4% prognostiziert wird. Die Folgen: Der Überschuss der operativen Gebarung und somit die finanzielle Handlungsmasse der Gemeinden sinken, und die Anzahl der Abgangsgemeinden in Österreich wächst.

Gleichzeitig steigt der Bedarf an Investitionen kontinuierlich. Die notwendigen Schritte zur Energie- und Mobilitätswende, Engpässe bei Personal und Kinderbetreuung sowie deutlicher Aufholbedarf in

**Schere von Einnahmen und Ausgaben geht auf**



Entwicklung der kommunalen Einnahmen und Ausgaben  
Quelle: KDZ 2023, Abbildung: BDO Consulting GmbH

der Digitalisierung konfrontieren die Gemeinden und stellen diese vor die Herausforderung, die notwendigen Investitionen zu tätigen, ohne dabei die Haushaltsdisziplin zu vernachlässigen. Mit sinkenden Überschüssen im laufenden Bereich gehen finanzielle Spielräume für Investitionen jedoch stark zurück.

### EIN STRUKTURELLES THEMA MIT LANGFRISTIGEM CHARAKTER

Bei den aufgezeigten Herausforderungen handelt es sich nicht um kurzfristige Trends, sondern um eine strukturelle Wende, die den öffentlichen Sektor in den nächsten Jahren weiterhin beschäftigen wird. Österreichischen Kommunen und Städten werden kurz-, mittel- sowie langfristig weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Dies zeigen auch Prognosen des WIFO, das auch für die nächsten Jahre wieder mit einem negativen Finanzierungssaldo des Staates rechnet.

### AUFGABENKRITIK ALS WEG NACH VORNE

Die gegenwärtigen Entwicklungen erfordern eine Neubewertung der langfristigen Finanzierungsfähigkeit der österreichischen Gemeinden und Städte und ein proaktives Setzen von Maßnahmen. In Zuge dessen hat sich die Haushaltskonsolidierung als wirkungsvolles Instrument erwiesen. Durch eine frühzeitige Haushaltskonsolidierung können Gemeinden den aktuellen Herausforderungen ge-



Entwicklung des Überschusses laufende/operative Gebarung  
Quelle: Durchschnittswerte von KDZ 2022, Abbildung: BDO Consulting GmbH

gensteuern und die Weichen für eine stabile Zukunft stellen. Ein essenzieller Schritt dabei ist eine gründliche Aufgabenkritik. Sie stellt zum einen die Frage, ob die richtigen Leistungen in der passenden Qualität angeboten werden, und zum anderen, ob die Leistungen wirtschaftlich erstellt werden. Damit zeigt die Aufgabenkritik Effektivität und Effizienz auf und legt Veränderungsoptionen offen, sowohl hinsichtlich des Leistungserstellungsprozesses, der Organisationsstruktur als auch in Bezug auf den Leistungsumfang.

Insgesamt schafft eine Haushaltskonsolidierung Planungssicherheit und unterstützt eine nachhaltige Stabilität in der Gemeindehaushaltsplanung. Sie zeigt finanzielle Einsparungspotenziale auf, ermöglicht die Identifikation etwaiger Spielräume für zukünftige Vorhaben und macht Einmaleffekte zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation sichtbar.

Erfahrungsgemäß hat jede Gemeinde Konsolidierungspotenzial und somit das Potenzial, Verbesserungen im Bereich Ausgabenreduktionen, Prozessoptimierungen und Einnahmen zu erzielen. Dies ist unerlässlich, um mit den genannten Herausforderungen erfolgreich umgehen und agiler auf Einflüsse von außen reagieren zu können sowie die Attraktivität der Gemeinde für ihre Bürgerinnen zu bewahren.

**Sie haben Fragen?  
Wir sind gerne für Sie da.**



**HANNES  
OBERSCHMID**  
Director  
+43 5 70 375 - 8826  
hannes.oberschmid@bdo.at



**ANDREAS  
SCHLÖGL**  
Partner  
+43 5 70 375 - 8000  
andreas.schloegl@bdo.at





## EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Dienstag, dem 27. Feb. 2024, mit dem Beginn um 9.30 Uhr  
im Kultursaal der Marktgemeinde Nötsch i. G., 9611 Nötsch 222

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
3. Rechnungsabschluss 2021, 2022 und 2023
  - a. Bericht des Kassiers
  - b. Bericht der Rechnungsprüfer
  - c. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
5. Wahlen
  - a. Rechnungsprüfer
  - b. Landesobmann
  
6. Allfälliges

Nach Abschluss der Tagesordnung ist ein gemeinsames Mittagessen sowie ein Kulturspaziergang durch Nötsch vorgesehen.  
Da der Erfahrungsaustausch und persönliche Gespräche wichtig sind, bitte ich um rege Teilnahme. Aus organisatorischen Gründen bitte um verbindliche Rückmeldung unter Nennung der Teilnehmer bis 14. Feb. 2024. Auch die Finanzverwalter sind herzlich eingeladen.

Grafenstein, am 22. Jänner 2024

Der Landesobmann:

Ing. Mag. Andreas Tischler

Die zur Teilnahme an der Hauptversammlung Berechtigten haben das Recht der Antragstellung, doch müssen die Anträge spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung dem Landesvorstand schriftlich überreicht werden. Wahlvorschläge müssen den Namen der Kandidaten enthalten und von vier Vorstandsmitgliedern oder mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder unterzeichnet sein. Ein Antrag ist auch dann in der Hauptversammlung zu behandeln, wenn er von mindestens einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten unterstützt wird.

FLGÖ-Landesverband Kärnten, Obmann: AL Ing. Mag. Andreas Tischler, pA Marktgemeinde Grafenstein ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein, Telefon: 04225 222012, Fax: 04225 2220 20, e-mail: andreas.tischler@ktn.gde.at



Der AMD-Tipp 01/2024 von Thomas Furtmann



## So klappt sicheres Aufladen von Akkus

„Ein Leben ohne Smartphone, Laptop und Co ist heutzutage kaum noch vorstellbar – doch **so sinnvoll** die **elektronischen Helfer im Alltag** sind, **so gefährlich können sie werden**“, weiß AMD-Salzburg Sicherheitsfachkraft Thomas Furtmann, denn: Vor allem die **verbauten Akkus** haben **hohes Brandpotenzial** – sofern damit nicht korrekt umgegangen wird.

Generell bergen wiederaufladbare Geräte Risiken: „Einsatzkräfte müssen seit Jahren vermehrt genau deshalb ausrücken“, so Thomas Furtmann, der sich dabei auf Zahlen des Österreichischen Berufsfeuerwehrverbandes bezieht. Das liegt unter anderem an der **hohen Nutzungsfrequenz, technischen Defekten** oder **menschlichem Fehlverhalten** im Umgang mit den Geräten. Darüber hinaus verursachen **Elektrobrände** gerade deshalb **erheblichen Schaden**, weil sie häufig **über einen längeren Zeitraum unbemerkt** bleiben.

Um diese Gefahr zu verringern, können alle Anwender\*innen selbst einiges tun. So sollten etwa die **Ladegeräte** immer wieder mal **genauer unter die Lupe genommen** und **gegebenenfalls ausgetauscht** werden. **Ausfälle des Ladevorgangs** können auf einen **Wackelkontakt** oder **Kabelbruch** hinweisen und **knisternde Geräusche** oder ein **sonderbarer Geruch** können Warnzeichen sein.

Konkret raten die Sicherheitskräfte des AMD Salzburg dazu, **folgende Punkte zu beachten**:

- **Bedienungsanleitung lesen:** Vor dem ersten Aufladen, die Gegebenheiten prüfen.
- **Beaufsichtigen:** Elektrische Geräte sollten nie ...
  - unbeaufsichtigt aufgeladen werden.
  - auf Bett, Sofa oder Polstern liegen. Das kann während des Auflades zum Überhitzen der verbauten Akkus führen.
- **Billig-Ladegeräte vermeiden:** Netzteile mit unzureichender Isolierung oder falscher Spannung können Brandquellen sein.
- **Extreme Temperaturen vermeiden:** Wenn möglich, Elektrogeräte nicht jenseits des Bereichs zwischen -10°C und 40°C betreiben.
- **Fachpersonal beauftragen:** Defekte an elektrischen Geräten – inklusive Akkus – nur von Profis beheben lassen.
- **Akku separat lagern:** Wenn ein Gerät länger nicht benutzt wird, sollten (falls möglich) Akkus entfernt und in trockener Umgebung bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.
- **Korrekte Unterlage:** Es empfiehlt sich ein Aufladen auf einer stabilen, feuerfesten Fläche – etwa einem Glas- oder Metalltisch oder im professionellen Umfeld in einem feuerfesten Schrank, der sogar mit Rauch- und Hitzemeldern ausgestattet werden kann.
- **Check der Stromquellen:**
  - Niemals mehrere Verteiler hintereinander anstecken.
  - Starke Verbraucher wenn möglich an separate Steckdosen anschließen.
  - Die korrekte Absicherung überprüfen.
  - Sicherungen NIEMALS überbrücken.
  - Regelmäßig den Fehlstromschalter (FI) gemäß den Vorschriften (ESV 2012 S7 abs. 3) überprüfen, bzw. überprüfen lassen.
- **Korrekt entsorgen:** Benutzte Akkus haben im Mülleimer nichts verloren sondern müssen professionell entsorgt werden – etwa bei einem Recyclinghof.

Für **weitere Informationen** stehen Ihnen die **Präventivkräfte des AMD Salzburg** zur Verfügung. Diese betreuen insgesamt mehr als 270 Unternehmen und mehr als 60.000 Arbeitnehmende. Mehr dazu unter: <https://www.gesundessalzburg.at/amd/>



[www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at) · [www.amd-sbg.at](http://www.amd-sbg.at) · **Gesund und sicher arbeiten.**

AMD – Gesellschaft für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie GmbH,  
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg · +43 662 88 75 88 · [amd@amd-sbg.at](mailto:amd@amd-sbg.at) · Hypo Salzburg,  
IBAN: AT04 5500 0000 0250 1004, BIC: SLHYAT2S, UID: ATU 72 80 82 23 · FN482795v